

# Bildstock-Tourentipp 8

## Hofkreuzroute Telgte (ca. 20 Kilometer)

Die Hofkreuzroute führt durch Vechtrup, eine der fünf Bauerschaften des ehemaligen Kirchspiels Telgte. Alte Bezeichnungen wie „Harkamps Heide“ und „Fockenbrocks Heide“ erinnern daran, dass es früher in Vechtrup, das nördlich der Ems liegt, große Heideflächen gab, die sich mit Wäldern und Wiesen abwechselten.

In und um Telgte findet man zahlreiche Bildstöcke und Wegekreuze, von denen manche schon nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) errichtet worden sind.

Damals hatten sich auch in Telgte viele Christen vom Katholizismus abgewandt und sich der durch Martin Luther ausgelösten reformatorischen Bewegung angeschlossen. Im Zuge der Gegenreformation, die Ende des 16. Jahrhunderts eingeleitet wurde, versuchten die münsterischen Fürstbischöfe, die Bevölkerung wieder der katholischen Kirche zuzuführen. Erst das Regiment des Fürstbischofs Christoph Bernhard von Galen (1650-1678) machte dem evangelischen Leben im Münsterland weitgehend ein Ende. Dabei spielte die Marienverehrung eine ganz besondere Rolle. 1651 genehmigte der Fürstbischof die erste Wallfahrt zur Telgter Muttergottes und am 1. Juni 1654 legte er den Grundstein für die Wallfahrtskapelle. Die neue Kapelle wurde sichtbarer Ausdruck für die Bedeutung, die der Bischof der Wallfahrt beimaß. In der Folgezeit stiegen die Pilgerzahlen stark an. An den Wallfahrtswegen und Bauernhöfen wurden – nicht nur in Telgte – zahlreiche Bildstöcke und Hofkreuze errichtet, die oft ein persönliches Anliegen des Stifters ausdrücken.

Im Telgter Raum finden wir auch Bildstöcke und Hofkreuze aus der jüngeren Vergangenheit, die zumeist als Dank für überstandenes Leid durch Krankheit, Krieg oder Gefahren aufgestellt wurden.

Die Nummern der Bildstöcke finden Sie in der Karte auf Seite 4 wieder.

### 1 Mariensäule

Der Telgter Künstler Ludwig Baur schuf in den Jahren 1949/1950 die Mosaikbilder, welche die Mariensäule trägt. Das Telgter Gnadenbild, die Wallfahrtskapelle, das Wappen des Kardinals von Galen und der Spruch „Unser Leid, unsern Tod nahm sie zu tragen, die Mutter der Gnaden mit ihrem Sohn“ zieren die Seiten der Laterne auf der Säule. So symbolisiert insbesondere das Bild der Kapelle die Schrecken des Krieges mit rot-leuchtenden Blitzen, welche neben ihr niedergehen. Aber über der Kapelle ist ein Bogen zu erkennen – als Regenbogen der Versöhnung zu deuten, oder als der Schutzmantel der Gottesmutter über ihrem Haus. Der Telgter Arzt Dr. Hugo Haar hat das Kunstwerk gestiftet .

☒ Am Schilde, 48291 Telgte



### 2 Alter Kreuzweg

Der Alte Kreuzweg entstand in den Jahren 1895 bis 1899; er umfasst 13 Stationskapellen sowie die Kreuzigungsgruppe der 12. Station, dem so genannten Kalvarienberg.

Die Kreuzigungsgruppe mit dem imposanten Hochkreuz und den Standbildern der hl. Maria und des hl. Johannes sind der Rest eines Kreuzweges aus dem 17./18. Jahrhundert.

☒ Einener Straße, 48291 Telgte



### 3 Hofkreuz bei Tidde

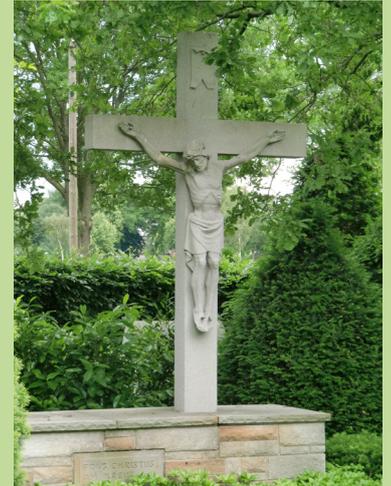
Ursprünglich war das Kreuz etwa 80 m weiter östlich vom Hof aufgestellt, ein Datum der Errichtung oder der Anlass sind nicht bekannt. Früher führte der (Sand-)Weg von Telgte nach Einen noch etwas mehr zum Hof hin versetzt und ging auf einer Brücke über ein Gewässer. Möglicherweise – so meinte der Eigentümer, Herr Tidde – war ein Unglück an dieser Stelle Anlass für die Errichtung des Kreuzes. Das Kreuz ist ganz aus Stein, es steht auf einem hohen Sockel, dieser trägt eine Inschrift-Tafel „Gekreuzigter Herr Jesus erbarme dich unser“. Der leicht zur rechten Seite geneigte Kopf des Gekreuzigten trägt die Dornenkrone, die Füße sind übereinander gelegt und mit einem Nagel am Kreuz fixiert.

☒ Vechtrup 9, 48291 Telgte

### 4 Hofkreuz bei Füchtenbusch

Im 17. Jahrhundert gehörte dem Grafen von Korff ein Hof in Vechtrup. Sein Pächter war im 30-jährigen Krieg mit knapper Not dem Tode entgangen – indem er sich im Gebüsch vor den Feinden versteckte. Zum Dank dafür stiftete er ein Kreuz, welches bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts an der Straße vor dem heutigen Hof Plessner stand. Da es stark verwittert war, wurde es um 1920 durch ein neues Steinkreuz ersetzt. Auf Grund des Ausbaus der Kreisstraße fand im Jahr 1956 eine Versetzung auf den Hof Füchtenbusch statt. Die Neugestaltung wurde von der Familie zum Gedächtnis an ihren am 29.9.1954 verunglückten Sohn und Bruder in Auftrag gegeben. Die Korpusgestaltung erinnert in ihrem Realismus an den Stil der Nazarener vom Beginn des 19. Jhs.

☒ Vechtrup 20, 48291 Telgte



### 5 Hofkreuz bei Tieskötter

Das Hofkreuz wurde 1981 erbaut und anlässlich des Todes von Heinrich Tieskötter neu errichtet. Der massive Holzkorpus wurde vom Bildhauer Willi Potthoff aus Herzebrock gefertigt.

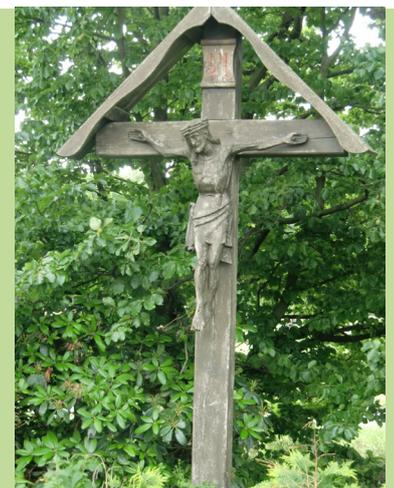
☒ Harkampsheide 14, 48291 Telgte



### 6 Kreuz beim Hof Westdorsel

Über die Entstehung des Kreuzes ist nichts bekannt. Es steht an der Zufahrt zum Hof, welcher selbst auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Er hat zahlreiche Vorbesitzer gehabt und ist erst vor einigen Jahren in den Besitz der Familie Hertleif gekommen. Damals ist das Kreuz in Eigenarbeit erneuert worden. Dieses aus Holz gefertigte Kreuz ist heute – wie bei vielen solchen Bildwerken – stark verwittert. Trotzdem ist es auch heute noch ein Zeichen und Ausdruck der Frömmigkeit seiner Besitzer.

☒ Harkampsheide 16, 48291 Telgte





## 7 Kreuz beim Hof Grawinkel

An der Einfahrt zum Hof Grawinkel ca. 200 m vor dem historischen, unter Denkmalschutz stehenden Doppelbildstock (siehe 8.) wurde das Kreuz erst in jüngster Zeit aufgestellt. Der aus Eichenholz gezimmerte bedachte Kreuzbalken trägt eine bronzenne Christusfigur. Der Bronzekorpus wurde 1989 von der Familie Richter-Grawinkel in der Bildhauerwerkstatt Düsterhues in Telgte in Auftrag gegeben. Der ehemalige Eichenholz-Korpus wurde Angabem zufolge von Unbekannten entwendet.

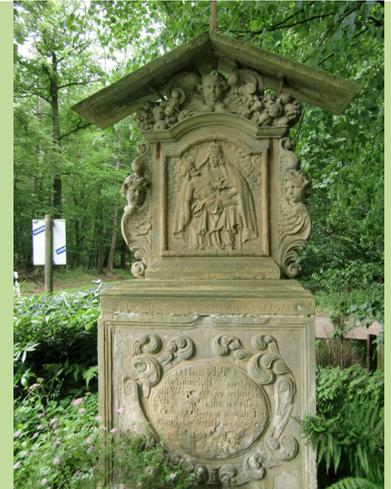
Das Hofkreuz trägt die Inschrift: „Christus – unser Weg“.

☒ Harkampsheide 23, 48291 Telgte

## 8 Doppelbildstock beim Hof Grawinkel

An der Grenze zu Milte steht in der Bauerschaft Harkampsheide einer der bedeutendsten und wohl auch ältesten Bildstöcke in unserem Raum. Der Hof Richter-Grawinkel gehörte seit 1349 zum Kloster Vinnenberg. Der Bildstock wurde 1683 von der Vinnenberger Äbtissin Anna Maria Brakel errichtet, wie auf einer umlaufenden Inschrift auf der Bodenplatte der Reliefbilder zu lesen ist. Diese Reliefbilder stellen das Telgter und das Vinnenberger Marenbild in der barocken Form jener Zeit mit Krone, Mantel und Schmuck dar. Sie stehen auf einem kräftigen Sandsteinsockel, welcher auf beiden Hauptseiten je ein von Rankenwerk umgebendes Inschriftmedaillon trägt, die Inschriften sind heute nur schwer erkennbar.

☒ Harkampsheide 23, 48291 Telgte



## 9 Hofkapelle bei Wickensack



Ursprünglich stand die Kapelle am Milter Weg. 1911 erwarb H. Büttfering das bäuerliche Anwesen (lt. Inschrift von 1708) von Familie Gattlage. An der Hofeinfahrt entstand ca. 1920 die Kapelle. In ihrem Inneren steht eine Darstellung des „Heiligsten-Herzen-Jesu“. Die erinnert daran, dass auf vielen Höfen das Herz-Jesu-Fest und der Herz-Jesu-Freitag zu den besonderen Anlässen religiöser Brauchtumpflege gehörten. Wann die Kapelle erstmalig erbaut wurde, ist nicht bekannt. Der Anlass der Errichtung der Kapelle geht aus der Inschrift hervor: „Heiligstes Herzu Jesu – Erbarme dich unser und unserer gefallenen Söhne Josef, Wilhelm und Hermann“

☒ Fockenbrocksheide 9, 48291 Telgte

## 10 Antoniuskapelle am Hof Ahlbrand

Die im postmodernen Stil erbaute Hofkapelle der Familie Ahlbrand entstand 1961. Der ursprüngliche Standort einer älteren Vorläuferkapelle befand sich am Waldweg auf der Zufahrt zum Hof Farwick-Hahues. Ein Wegeausbau zum Gehöft erforderte 1961 die Umsetzung in das heutige Umfeld. Im Innern der Kapelle befindet sich eine Statue des hl. Antonius zu Padua mit dem Christuskind auf dem linken Arm sitzend. Das Symbol der Lilie und eine Kordel werden in der rechten Hand gehalten.

☒ Harkampsheide 2, 48291 Telgte

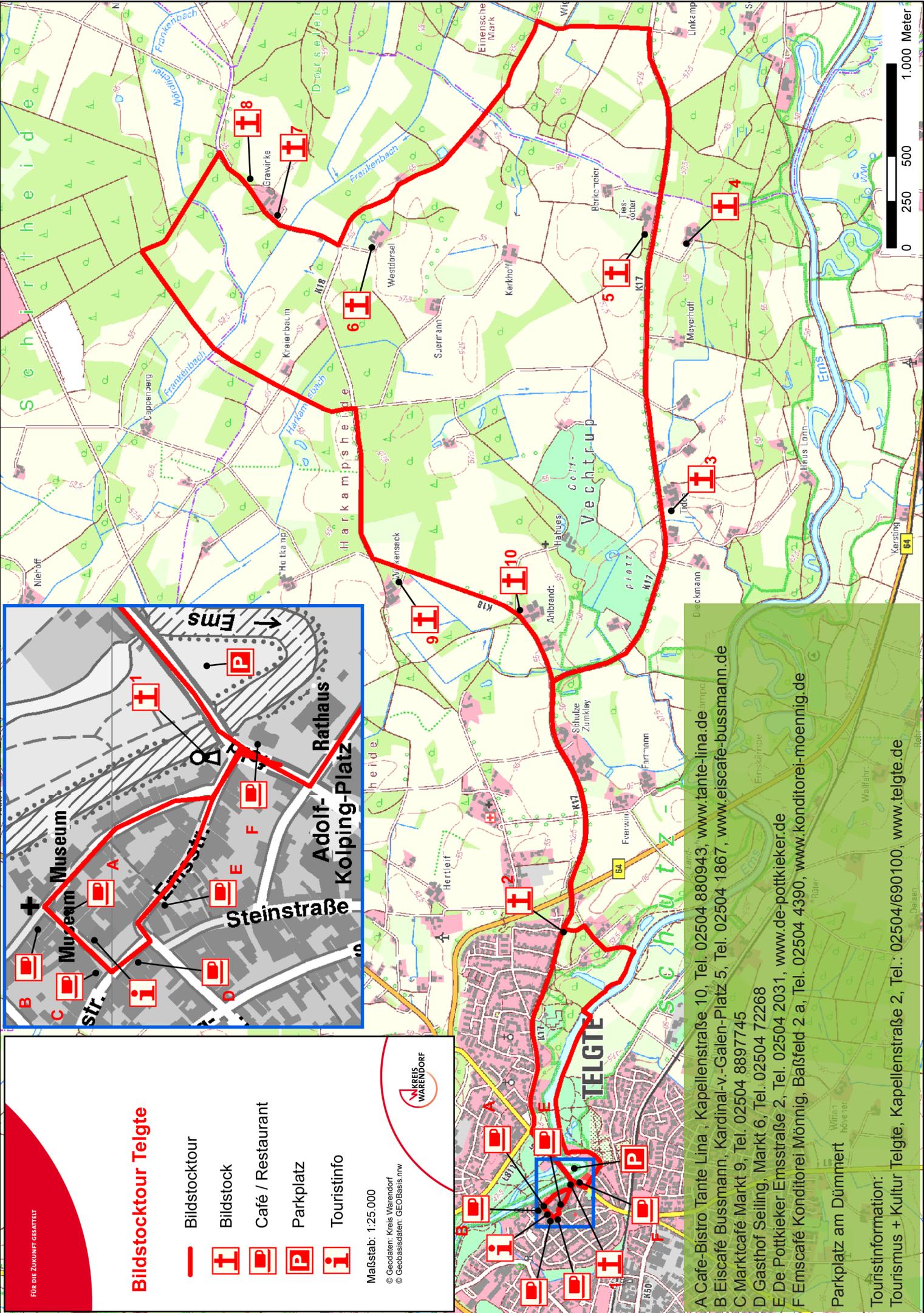
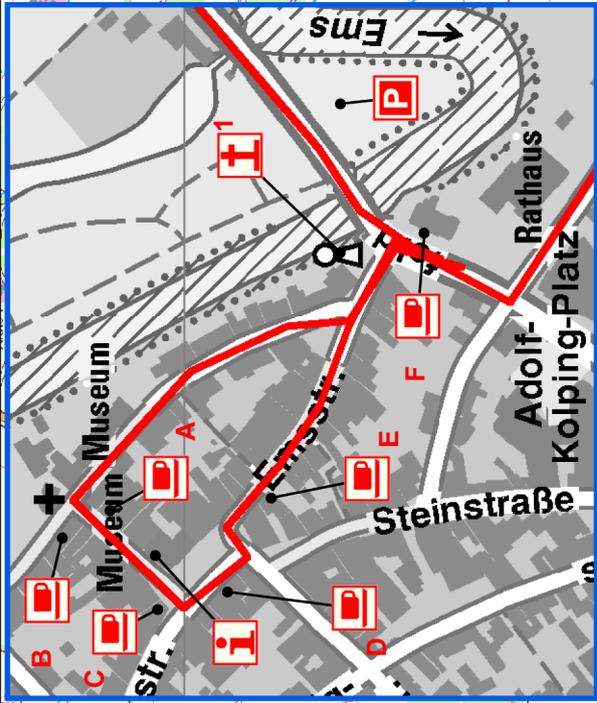


## Bildstocktour Telgte

-  Bildstocktour
-  Bildstock
-  Café / Restaurant
-  Parkplatz
-  Touristinfo

Maßstab: 1:25.000

© Geodaten: Kreis Warendorf  
© Geobasisdaten: GEOBasis.nrw



- A Cafe-Bistro Tante Lina , Kapellenstraße 10, Tel. 02504 880943, [www.tante-lina.de](http://www.tante-lina.de)
- B Eiscafé Bussmann, Kardinal-v.-Galen-Platz 5, Tel. 02504 1867, [www.eiscafe-bussmann.de](http://www.eiscafe-bussmann.de)
- C Marktcafé Markt 9, Tel. 02504 8897745
- D Gasthof Seiling, Markt 6, Tel. 02504 72268
- E De Pottkieker Emsstraße 2, Tel. 02504 2031, [www.de-pottkieker.de](http://www.de-pottkieker.de)
- F Emscafé Konditorei Mönning, Baisfeld 2 a, Tel. 02504 4390, [www.konditorei-moennig.de](http://www.konditorei-moennig.de)

Parkplatz am Dümmert  
Touristinformation:  
Tourismus + Kultur Telgte, Kapellenstraße 2, Tel.: 02504/690100, [www.telgte.de](http://www.telgte.de)